

47. Lektion

Einleitung

Ilias-Lektüre

Die nächsten 11 Verse der Ilias werden uns schon leichter fallen. Wir erleben den Auftritt des Apollo-Priesters Chryses, der den Griechen wünscht, dass ihnen die Zerstörung Trojas gelinge, und dass sie die Heimat glücklich erreichen. Aber, er will seine liebe Tochter wiederhaben. Während fast alle Griechen dafür sind, das gewaltige Lösegeld anzunehmen, schickt Agamemnon den alten Mann mit bösen Worten fort.

Wieder empfehle ich Ihnen, zuerst die Verse zu skandieren, auch wenn der Inhalt noch nicht klar ist. Wenn Sie einmal 50 Verse metrisch analysiert haben, können Sie auf diese Arbeit wahrscheinlich fürderhin verzichten.

(Eine gewisse Erleichterung wird es sein, dass der Sänger manchmal einen Vers -oder ganze Versgruppen- einfach wiederholt, z.B. im ersten Buch: Vers 68 und 101; Verse 22,23,24,25 und 376,377,378,379. Machen Sie sich einen Sport daraus, solche wiederholten Verse zu entdecken!)

17	" Ἀτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι ἑυκνήμιδες Ἀχαιοί,
18	ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
19	ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὐ δ' οἴκαδ' ἴκεσθαι·
20	παῖδα δ' ἐμοὶ λῦσαι τε φίλην, τά τ' ἄποιναδέχεσθαι
21	ἄζόμενοι Διὸς υἱὸν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.
22	ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
23	αἰδέισθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δεῖχθαι ἄποινα·
24	ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
25	ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν·
26	" μή σε, γέρον, κόϊλησιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κιχῆω
27	ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὔτις ἴοντα,

Den Unterschied zwischen naturlangen- und positionslangen Silben brauchen wir ja nicht mehr zu markieren.

Gehen wir also gleich ran an die Metrik! (Erinnern Sie sich, dass der Lernerfolg steigt, wenn man zunächst eigenköpfig arbeitet? Ist echt wahr!)

Vers 17:

Α-τρε-ϊ-| δαι τε και| αλ-λοι|| ε-| ü-κνη-|μι-δες Α-|χαι-οι

—υυ|—υυ|—υ||υ|—|—υυ|—

καί und -λοι gelten als kurz, weil sie vor vokalischem Anlaut stehen. Der letzte Fuß ist ein Spondeus, und nach der 1. Kürze im dritten Fuß haben wir -wie fast immer- eine Zäsur.

Drei Eigenschaften sind beim Hexameter fast immer verwirklicht:

- a. Zäsur im dritten Versfuß
- b. Der 5. Versfuß ist fast immer ein Daktylus
- c. Der 6. Versfuß ist entweder Spondeus oder Trochäus.

Bitte achten Sie auch immer darauf, ob ein an sich langer Vokal (bzw. Diphthong) vor einem Wort mit vokalischem Anlaut steht. In diesem Fall ist die zugehörige Silbe als kurz zu werten.

Vers 18:

ύ-μιν | μεν θεοι| δοι-εν || Ο-| λυμ-πι-α| δω-ματ ε-|χον-τες

—|—|—υ||υ|—υυ|—υυ|—υ

Bei θεοι liegt *Synizese* vor, d.h. das Wort ist einsilbig zu sprechen, etwa wie "tjoi"

Vers 19:

εκ-περ-|σαι Πρι-α-|μοι-ο || πο-|λιν, ε-ü| δ'οι-κα-δ'ι-|κε-σθαι

Die Silbe -λιν ist eigentlich kurz; in der Nähe der Zäsur wird sie aber lang ausgesprochen.

—|—υυ|—υ||υ|—υυ|—υυ|—

Vers 20:

παι-δα δ'ε-|μοι λυ-|σαι τε || φι-|λην, τα τ'α-|ποι-να δε-|χε-σθαι

—υυ|—|—υ||υ|—υυ|—υυ|—

Vers 21:

ά-ζο-με-|νοι Δι-ος| υί-ον || έ-| κη-βο-λον |Α-πολ-|λω-να

—υυ|—υυ|—υ||υ|—υυ|—|—υ

Das **A** in Ἴ **Ἀπόλλωνα** (Akk. von Ἴ **Ἀπόλλων**, **ωνος**) wird hier lang gezählt, so dass ein Versus spondiacus entsteht, vgl. Vers 14.

Vers 22:

ενθ' αλ—|λοι μεν| παν—τες|| ε—|πευ—φη—|μη—σαν **A**—|χαι—οι

—|—|—υ||υ|—|—υυ|—

Vers 23:

αι—δει—|σθαι θ'ι—ε—|ρη—α || **και** | α—γλα—α| δε—**χθαι** α—|ποι—να

καί und —χθαι sind kurz

—|—υυ|—υ||υ|—υυ|—υυ|—υ

Vers 24 - 27 vergleiche **Übungen**.

Erläuterungen

Vers 17:

Ἴ **Ἀτρείδαι** und das Folgende sind Vokative:

Söhne des Atreus (Atriden) und ihr anderen wohlgeschienten Achaier!

Homer benutzt zur Kennzeichnung der Achaier oft das *Epitheton* (Attribut) ἔϋ—

κνήμις, —ῖδος,

in dem die beiden Wörter ἔϋ (= εἶ wohl, gut, glücklich) und αἶ κνημίδες *Beinschienen* stecken.

Unsere Fußballer sind offenbar keine *Wohlbeschienten*, ἔϋκνήμιδες, denn sonst würden sie nicht so häufig den Rasen küssen. (Oder ging es bei den Achaiern nicht ganz so rauh zu, wie bei unseren Fußball-Helden? Übrigens heißt *rauh* als Adverb **κακῶς**, wie wir im 25. Vers sehen werden.)

Vers 18:

δοῖεν mögen sie (die Götter) *gewähren*, 3.Pl. Opt.Aor.Akt. von **δίδωμι** *ich gebe, gewähre*

Homer stellte sich vor, dass die Götter -natürlich auch die **θεαί-** auf dem Berg *Olymp* im nördlichen Thessalien ihre Wohnungen, τὸ **δῶμα**, **ατος** *das Haus*, hatten. In diesem Wort stecken **δέμειν** *bauen*, unser *Dom* und natürlich auch das lateinische *domus*, *das Haus*.

Beachten Sie auch das verseröffnende **ὑμῖν μέν** *euch zwar* im Kontrast zu **παῖδα δ'** *das Kind aber* in Vers 20.

euch nun mögen die Götter, die auf dem Olymp wohnen (eigentlich: die olympische Wohnungen haben), gewähren

Vers 19:

ἔκπερσαι Inf.Aor.Akt. von ἔκ-πέρθω, ἐκπέρω, ἐξέπερσα (Aor.II: ἐξέπαρθον)
völlig zerstören, verwüsten

Πριάμοιο des Priamos ist Genitiv der 2. Dekl. (att. Πριάμου).

Beispiel: *des üblen Krieges κακοῦ πολέμου oder πολέμοιο.*

οἴκαδε nach Hause

ἴκασθαι Inf.Aor.Med. von ἴκ-νέομαι, ἴξομαι, ἴκωμαι (Aor.II) gelangen, kommen
zu verwüsten die Stadt des Priamos, und glücklich nach Hause zurückkehren

Vers 20:

λύσαι Inf.Aor.Akt loszulassen, freizugeben von λύω lösen, befreien (vgl. Lösegeld)

δέχεσθαι Inf.Präs.Med. von δέχ-ομαι, δέξομαι, ἐδέξαμην (Wurzelaorist: ἐδέγμην)
entgegennehmen. Den Infinitiv δέχθαι (Inf.Aor.II.Med.) zu ἐδέγμην werden wir im
Vers 23 finden.

(δεγ-σθαι > δεχθαι; Guttural + σ wird vor θ zu χ, KurzGr 9.2.1 und 13.Lektion.)

Diese Infinitive werden als Imperative benutzt:

Lasst mir aber mein liebes Kind frei, und nehmt das Lösegeld entgegen

Vers 21:

ἄζόμενοι Nom.Pl.Mask. Part.Präs.Akt. von ἄζομαι τίνα heilige Scheu haben (vor
jemd.)

Auch dieses Partizip dürfte am besten durch einen Imperativ wiedergegeben werden.

(In ἄζεσθαι steckt der Stamm ἄγ-, den wir auch in ἅγιος heilig finden.)

Habt heilige Scheu vor dem Sohn des Zeus, dem Schützen Apollon!

Verse 22, 23 (die Verse 22-25 werden in 376 - 379 wiederholt!)

ἔνθα da, damals, dort; θ' = τε; ἱερεῦς, ἦος der Priester

ἔπ-εϋ-φημέω zustimmen, beipflichten, Beifall rufen (Euphemismus = beschönigende
Bezeichnung)

ἔπευφήμησαν 3.Pl. Ind.Aor.Akt. -ohne Augment-, sie stimmten bei

αἰδέομαι, αἰδέσ(σ)ομαι, ἠδέσ(σ)άμην Scheu empfinden, hochachten, schätzen,
beachten (lat. aestimare "ästimieren"); αἰδέεσθαι > αἰδέϊσθαι Inf.Präs.Med.

*Alle anderen Achaier waren damit einverstanden,
den Priester hochzuachten und das prächtige Lösegeld anzunehmen.*

Vers 24:

Ἄγαμέμνων, ονος König von Mykene und Bruder des Menelaos, des Gatten der
Helena, der Schwester seiner Frau Klytäm(n)estra.

(**Helena** wurde eines Tages von **Paris** ver- und entführt. Das ergab den **Trojanischen Krieg**, an dem sich alle griechischen Kleinkönige mit Soldaten und Schiffen beteiligen mussten.)

Sohn des **Atreus** (daher *Atride*) und Enkel des **Pelops**, Oberkommandierender der griechischen Strafexpedition gegen Troja. Nach seiner Rückkehr aus Troja wurde er von seiner Frau -oder von deren Freund **Aigisthos** oder von beiden zusammen- getötet. Später wurde er von seinem Sohn **Orest** gerächt.

Vor der Ausfahrt nach Troja opferte er seine Tochter **Iphigenie**. Vor Troja musste er sich von seiner einheimischen Sklavin **Chryseis** trennen und nahm sich die Sklavin **Briseis** des **Achilles**, der sich darüber wahnsinnig aufregte. Die übermenschliche Wut des Achilles auf Agamemnon ist das Zentralthema der Ilias.

ἦνδανε 3.S. Ind.Impf.Akt. von ἀνδάνω *gefallen, erfreuen* (meist verstärkt durch θυμῶ oder κραδίη).

In attischer Prosa taucht das Wort nicht auf, vgl. aber ἡ ἡδονή *das Vergnügen* und ἡδύς *angenehm, süß*.

Aber dem Atriden Agamemnon gefiel das in der Seele nicht,

Vers 25:

ἀφίει 3.S. Ind.Impf.Akt. von ἀφ—ίημι, ἀφήσω, ἀφήκα (Aor.II ἀφέηκα) *fortschicken, entlassen*

κρατερός, ἦ, ὄν *stark, mutig, hitzig* (auch καρτερός)

ἔτελλεν 3.S. Ind.Aor.Akt. von τέλλω, ἔτειλα, τέταλμαι *befehlen, gebieten*

Hier hat Homer das ἐπὶ von ἐπέτελλεν abgeschnitten und μῦθον (*Wort, Befehl, Geschichte*) dazwischengeschoben. Diese Prozedur heißt **Tmesis**, von τέμνω *ich zerschneide*.

vielmehr schickte er ihn unwirsch davon und fuhr ihn hitzig an:

Vers 26:

ὁ γέρων, οντος *alter Mann*; τὸ γῆρας, αος *das Alter*

κιχῆω 1.S. Konj.Aor.Akt. (κι—ist Präsensreduplikation) von κιχᾶνω, κιχῆσομαι, ἐκιχῆσαμεν

(Aor. II: ἐκίχον; Wurzelaor.: ἐκίχην) *antreffen, finden*

κοῖλος 3 *hohl*; παρὰ κοίλησι νηυσίν *bei den hohlen Schiffen* (att. π. κοίλαις ναυσίν)

Alter, lass mich dich nicht bei den hohlen (gewölbten) Schiffen antreffen

Vers 27:

δηθῦνοντα Akk.S.Mask. Part.Präs.Akt. von δηθῦνω *verweilen, zögern*

αὔτις (att. αὔθις) ἴοντα (Akk.S.Mask. Part.Präs.Akt.) *zurückkommend*
weder jetzt verweilend, noch später zurückkommend,

Übungen

- Bitte skandieren Sie die Verse 24-27
Bitte übersetzen:
- Der Atride wird dieses prächtige (unermessliche) Lösegeld nicht annehmen.
- Der Alte trödelt nicht im Lager der Achaier.
- Alle Achaier werden sich dafür aussprechen, diesen Priester mit Ehrfurcht zu behandeln
(Inf. Präs. von **αἰδέομαι**) und das glänzende Lösegeld anzunehmen (Inf.Aor. von **δέχομαι**).
- Der Alte flehte alle Achaier und vor allem die beiden Atriden an, ihm die liebe Tochter freizugeben, aber dem Atriden Agamemnon gefiel es (in der Seele) nicht.
- Die wohlbeschiedenen Achaier werden die Stadt des Priamos verwüsten und glücklich heimkehren. (Dasselbe in der Vergangenheit -mit Aorist.)
- Alle Göttinnen besaßen (Imperf.) olympische Paläste und liebten (Impf./Aorist.) den Schützen Apollon, den Sohn des Zeus und der Leto.

(Leto **Λητώ, ὄος** ist die Tochter des Titanen Koios und der Phoibe. Sie ist Mutter von Apollo und Artemis, sie unterstützte die Troer, vgl. 13. Lekt., Anhang. Zu Apollon vgl. auch 36.Lektion. In der 18. Lektion hörten wir, dass Apollo auch Spezialist im Schinden war, nachlesen!-schon wegen der indirekten Rede...)

Lösungen:

Vers 24:

αλ-λ'ουκ | Α-τρε-ῖ- | δη Α- || γα- | μεμ-νο-νι | ἦν-δα-νε| θυ-μῶ

— | — UU | — U || U | — UU | — UU | —

Vers 25:

αλ-λα κα-|κως α-φι-|ει κρα- || τε- | ρον δε-πι|μυ-θον ε-|τελ-λεν

— UU | — UU | — U || U | — UU | — UU | — U

Vers 26:

μη σε γε-|ρον κοι-|λη-σιν || ε-|γω πα-ρα |νηυ-σι κι-|χη-ω

— UU | — | — U || U | — UU | — UU | —

Vers 27:

η νυν | δη-θυ- | νοντ || η | ὑ-στε-ρον | αυ-τις ι- | ον-τα

— | — | — || — | — UU | — UU | — U

- Ἀτρείδης οὐ δέξεται τὰ ἀγλά' ἄποινα (τὰ ἀπερείσι' ἄποινα).
- οὐ δηθύνει γέρων ἐν στρατῶ Ἀχαιῶν.
- πάντες Ἀχαιοὶ ἐπευφημήσουσιν αἰδεῖσθαι τὸν ἱεῖρα καὶ δέχθαι ἀγλά' ἄποινα.
- γέρων ἐλίσσετο πάντας Ἀχαιοὺς καὶ Ἀτρείδᾶ μάλιστα δύω, οἱ παῖδα λῦσαι φίλην, (οὐδὲ θυγάτρα φίλην) ἀλλ' οὐχ ἦνδανεν Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι θυμῶ.
- Ἀχαιοὶ εὐκνήμιδες ἐκπέρσουσι (ἐξέκπερσαν) Πριάμοιο πόλιν καὶ ἴξονται (ἴκοντο) εὐ οἴκαδε.
- πᾶσαι Θεαὶ εἶχον Ὀλύμπια δώματα καὶ ἐφίλουν (ἐφίλησαν) ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα Διὸς καὶ Λητοῦς υἱόν.

Lektüre Anabasis-Text

[1.8.18]

Ὡς δὲ πορευομένων ἐξεκύνειν τι τῆς φάλαγγος, τὸ ὑπολειπόμενον ἤρξατο δρόμῳ θεῖν· καὶ ἅμα ἐφθέγγαντο πάντες οἷον τῶ Ἐνυαλίῳ ἐλελίζουσι, καὶ πάντες δὲ ἔθεον. λέγουσι δὲ τινες, ὡς καὶ ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα ἐδούπησαν φόβον ποιούντες τοῖς ἵπποις.

[1.8.19]

Πρὶν δὲ τόξευμα ἐξικνεῖσθαι ἐκκλίνουσιν οἱ βάρβαροι καὶ φεύγουσι. καὶ ἐνταῦθα δὴ ἐδίωκον μὲν κατὰ κράτος οἱ Ἕλληνες, ἐβόων δὲ ἀλλήλοις μὴ δρόμῳ θεῖν, ἀλλ' ἐν τάξει ἕπεσθαι.

[1.8.20]

Τὰ δ' ἄρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἠνιόχων. οἱ δ' ἐπεὶ προΐδοιεν, δίσταντο. ἔστι δ' ὅστις καὶ κατελήφθη ὥσπερ ἐν ἵπποδρόμῳ ἐκπλαγεῖς· καὶ οὐδὲν μέντοι οὐδὲ τοῦτον παθεῖν ἔφασαν, οὐδ' ἄλλος δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ ἔπαθεν οὐδεὶς οὐδέν, πλὴν ἐπὶ τῶ εὐωνύμῳ τοξευθῆναι τις ἐλέγετο.

[1.8.21]

Κύρος δ' ὀρώων τοὺς Ἕλληνας νικῶντας τὸ καθ' αὐτοὺς καὶ διώκοντας, ἠδόμενος καὶ προσκυνούμενος ἤδη ὡς βασιλεὺς ὑπὸ τῶν ἀμφ' αὐτὸν, οὐδ' ὡς ἐξήχθη διώκειν, ἀλλὰ συνεσπειραμένην ἔχων τὴν τῶν σὺν ἑαυτῷ ἑξακοσίων ἵππέων τάξιν ἐπεμελεῖτο, ὅ τι ποιήσει βασιλεύς. καίγαρ γὰρ ἤδει αὐτόν, ὅτι μέσον ἔχει τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος.

Übersetzung

[1.8.18]

Als während des Vormarsches ein Teil der Schlachtreihe vorkam, begann der zurückbleibende Teil im Laufschrift vorzudringen; und zugleich erhoben alle ihre Stimme, so wie man dem Enyalios zu Ehren den Schlachtruf anstimmt, und auch alle (übrigen) verfielen in Laufschrift.

Einige sagen, dass sie auch lärmten, indem sie mit den Schilden gegen die Speere schlugen, um die Pferde scheu zu machen.

[1.8.19]

Bevor sie aber ein Pfeil erreichen (konnte), biegen die Perser aus und fliehen. Da nun verfolgten die Griechen (sie) mit Macht, riefen aber einander zu, nicht im Laufschrift zu eilen, sondern in geordneter Weise zu folgen.

[1.8.20]

Die Sichelwagen fuhren aber teils durch die Feinde selbst, teils -von den Wagenlenkern verlassen- auch durch die Griechen. Diese aber traten auseinander, sooft sie einen vor sich sahen. Einige wurden aber auch erfasst, da sie wie in einer Rennbahn verblüfft waren.

Dennoch, so sagte man, hätten nicht einmal diese Schaden genommen, und auch kein anderer der Griechen erlitt etwas in dieser Schlacht, außer dass auf dem linken Flügel einer, wie es hieß, von einem Pfeil getroffen wurde.

[1.8.21]

Als aber Kyros sah, wie die Griechen die ihnen gegenüberstehenden Truppen besiegten und verfolgten, freute er sich und wurde von seinem Gefolge bereits als Großkönig begrüßt; aber nicht einmal dadurch ließ er sich hinreißen zu verfolgen, sondern hielt die bei ihm selbst sich befindende Abteilung von 600 Reitern dicht beieinander und machte sich Sorge um das, was der Großkönig wohl machen werde. Denn er wusste, dass der sich in der Mitte des persischen Heeres befände.

Erklärungen

[1.8.18]

Satz 1 bis **θεῖν** *laufen* (meist **τρέχειν**)

(**αὐτῶν**) **πορευόμενων** *indem (sie) marschierten, vorrückten*, Gen.abs.

ἔξεκύμινε Impf. *wogte heraus* von **ἐκ—κυμáινω** *herauswogen*

ἔξεκύμινε τι τῆς φάλαγγος *ein Teil (τι) der Schlachtreihe* (sprich: falan^g-gos)

wogte heraus

(Wenn eine Reihe von Menschen in gerader Linie vorwärts schreitet, kann allmählich eine Wellenlinie, **κῦμα**, entstehen, wenn das Gelände nicht überall gleichförmig ist. Die Zurückbleibenden, **ὑπολειπόμενοι**, versuchen durch schnelleres Gehen oder durch Laufschrift, **δρόμῳ θεῖν**, den Rückstand auszugleichen.)

δρόμῳ *im Laufe* ist dativus modi.

Das Imperfektum **ἐξεκύμαινε** bezeichnet den allmählichen Aufbau einer Handlung, die Brechung der Reihe, der Aorist **ἤρξατο** *er fing an* (der zurückgefallene Teil) kennzeichnet den Eintritt einer neuen Handlung, eben des Laufschrifts. Man spricht von einem *ingressiven Aorist*. Vgl. **Aspekt** (bzw. **Aktionsart**) in der 26. Lektion.

Satz 2 bis **ἔθεον** *sie liefen*, 3.Pl. Ind.Impf.Akt.

ἔφθέγγαντο *sie erhoben die Stimmen*, Aor.Med. (sprich: ef-ten^g-xanto) von **φθέγγομαι** D.M. *ich töne, erhebe ein Geschrei* (sprich: ften^g-gomai)

Ἐνυάλιος Beiname des Kriegsgottes Ares; der Dativ bedeutet *dem Enyalios zu Ehren*
ἔλελιζουσιν *sie stimmen den Kriegsruf (ἐλελεῦ oder ἀλαλά) an*, Ind.Präs.Akt. Dieses Geschrei wird aber erst nach dem Absingen des *Paian* ausgestoßen, 46. Lektion.

(Anstelle von **Ind.Präs.Akt.** schreibe ich auch kurz: **Präs.**; ich werde die Kennzeichnung der Formen allmählich vereinfachen. Wenn z.B. **Aor.** steht, so ist **Ind.Aor.Akt.** gemeint.)

Eine ähnliche Art von Schlachtruf stoßen heutzutage auch gewisse Tennisspieler vor ihrer "Attacke" aus. Oft ist es nur ein explosiver Kehllaut. Jedenfalls dürfte es internationaler Standard sein, vor jedem Angriff irgend eine Art von Schlachtruf hervorzubringen. Was stoßen Sie aus, wenn Sie sich auf eine neue Lektion stürzen?

Satz 3 bis **τοῖς ἵπποις** *den Pferden*

ταῖς ἀσπίσιν *mit den Schilden* (dativus instrumenti)

ἐδούπησαν *sie lärmten*, Aor. von **δουπέω** *ich mache Lärm* (und davon wird man *taub*)
Das Part. **ποιούντες** *machend* übersetzen wir am besten als Präsens de conatu (des Versuchs), denn sie schlugen mit den Schilden gegen die Speere (**δόρατα**), weil sie *versuchten* die Pferde scheu zu machen.

τὸ δόρ-υ, τοῦ δόρατ-ος *der Speer* bildet den **Nom. Singular** von einem anderen Stamm als bei den übrigen Kasus (außer Akk. und Vok. Sing., die -wie immer- gleich dem Nom. sind). In KurzGr. S.21 finden Sie noch 7 weitere Neutra, die ebenfalls für den Nom. Sing. einen besonderen Stamm benutzen. Z.B. gehört auch **ὔδωρ, ὕδατος** *das Wasser* hierher.

[1.8.19]

Satz 1 bis **φεύγουσιν** *sie fliehen* und **Satz 2** bis **ἔπεσθαι** *folgen, verfolgen*, Inf.Präs.Med.

Nach **πρίν** *bevor* folgt ein Infinitiv (**ἐξικνεῖσθαι**), wenn der zugehörige Hauptsatz affirmativ ist, was der Fall ist: **ἐκκλινουσιν οἱ βάρβαροι** *die Perser biegen aus*. Bei

verneinendem Hauptsatz steht **πρίν** mit dem *verbum finitum*, vgl. *Übungen*.

τὸ τόξευμα, τοξέυματος *der Pfeil*; **ἔξικνῆσθαι** Inf.Präs.Med. *erreichen*

ἔκκλίνουσιν *sie biegen aus*, Präs. von **ἐκκλίνω** *ich biege aus* (sprich: ek-**kli**-nusin)

ἔδιώκον *sie verfolgten*, Impf. von **διώκω** *ich verfolge* (auch **ἔπεσθαι** kann *verfolgen* bedeuten)

κατὰ κράτος *nach Kraft*

ἔβόων *sie riefen*, Impf. von **βοάω** *ich rufe zu, schreie*

(**βοᾶν** F.M. ist ein intransitives Verb, **καλεῖν** *rufen, nennen* ist jedoch transitiv. **καλούμενος** *sogenannt*, z.B. **τὰ δρεπανηφόρα καλούμενα** *die sogenannten Sichelwagen*, vgl. *Übungen*.)

[1.8.20]

Satz 1 bis **κενὰ ἡνιόχων** *leer (von) Wagenlenkern* (**κενός** 3 *leer*, **ὁ ἡνίοχος** *der Wagenlenker*)

und **Satz 2** bis **δίισταντο** *sie stellten sich auseinander*, Impf.Med. von **δίιστασθαι**, das wir kürzlich, 41. Lektion, ausführlich besprachen.

Wir erfuhren dabei auch, dass dieses Verb im Medium die Bedeutung hat: *sich im eigenen Interesse auseinandersetzen*. Sie werden begreifen, dass die Griechen im vorliegenden Fall im eigenen Interesse handelten. Sichelwagen können verflucht unangenehm sein.

προ—οράω (sprich: pro-horao) *ich sehe voraus, vor mir*; Inf.: **προ—ορᾶν** *vorhersehen*
ἔπει (αὐτὰ) προῖδοιεν (Opt.Aor.Akt.) *sooft sie (diese) vor (sich) sahen*

Satz 3 bis **ἐκ—πλαγ—είς** *erschreckt*, Nom.S.Mask. Part.Aor.Pass., von **ἐκ—πλήττω** *ich erschrecke* (trans.), **ἐκ—πλήττομαι** *ich erschrecke* (intr.)

und **Satz 4** bis **ἔλέγετο** *es wurde gesagt*, 3.S. Ind.Impf.Pass. (eigentlich: *einer wurde gesagt*, vgl. 36. Lektion)

(Das unregelmäßige Verb **ἐκ—πλήττω** gehört zur sog. *Ablautklasse*.

Sein Verbalstamm ist trans. **ληγ—** und intr. **λαγ—**. Der Stamm zeigt also Ablaut von **η** nach **α**.)

ἔφέροντο Impf.Pass. von **φέρειν** *tragen* kann hier offenbar nicht mit *sie wurden getragen* übersetzt werden.

Im Passiv bedeutet **φέρω** oft *eilen, fahren*. Also fuhr ein Teil der Wagen fluchtartig durch die Reihen der Feinde selbst, während ein anderer Teil -von den Wagenlenkern verlassen- durch die Reihen der Griechen fuhr.

ἔστι δ' ὅς wörtl: *es gibt einen, der* -bedeutet *mancher*; an dieser Stelle soll ausgedrückt werden, dass *einige* (der Griechen) erfasst wurden (**κατελήφθη** *er wurde erfasst*, Aor.Pass. von **καταλαμβάνω** *ich ergreife, erfasse*).

ὥσπερ ἐν ἵπποδρόμῳ ἐκπλαγείς soll wohl sagen, dass einige Griechen derart verblüfft waren, dass sie nicht mehr rechtzeitig auswichen. **μέντοι** *und doch, jedoch*

Zu **ἔφασαν** (Impf., *sie sagten*) gehört ein **a.c.i.** mit dem Akkusativsubjekt **τούτων** *diesen* (gemeint sind diejenigen, die erfasst wurden), dem Infinitiv Aor. **παθεῖν** und

dem dazu gehörenden Objekt **οὐδεν** *nichts*.

und doch, so sagten sie, hätten nicht einmal diese (**οὐδε τούτων**) einen Schaden erlitten.

Dass das passivische **ἐλέγετο** einen **n.c.i.**, nominativus cum infinitivo, verlangt, d.h. eine persönliche Konstruktion, haben wir z.B. in der 36. Lektion besprochen. Wir finden das auch in **πλήν ... ἐλέγετο** bestätigt, in dem **τις** das Subjekt des abhängigen Satzes ist.

(Im Präsens würde stehen **λέγεται** 3.S. Präs.Pass., *es wird erzählt, gesagt*. Wenn das Subjekt im Plural steht, so muß **λέγονται** 3.Pl. Präs.Pass. benutzt werden: **οἱ Ἕλληνες καταληφθῆναι λέγονται** wörtl.: die Griechen werden gesagt, erfasst worden zu sein. Im Deutschen sagen wir: *es heißt, dass die Griechen erfasst wurden*. **καταληφθῆναι** Inf.Aor.Pass. Beispiele zu **συλ–λαμβάνω** sahen Sie in der 14. Lektion im Anhang, vgl. auch hier die *Übungen*.)

τὸ εὐώνυμον ist *der linke Flügel*, der bei den Griechen unter dem Befehl des Menon stand. (Klearch leitete den rechten Flügel in der Nähe des Euphrat, Kyros befahl den mittleren Teil. Vermutlich befand Xenophon sich bei Klearch, so dass er nicht mitbekommen hatte, was am linken Flügel passierte.)

τοξευθῆναι Inf.Aor.Pass. von **τοξεύειν** mit dem Bogen schießen (**τὸ τόξον** *der Bogen*. In den Übungen treffen wir auf **ὁ τοξότης** *der Polizist* im klassischen Athen.) Den Satz **οὐδ' ... οὐδεν** zwischen den beiden indirekten Reden, also zwischen **a.c.i.** und **n.c.i.**, ist direkte Rede: *auch kein anderer der Griechen erlitt in dieser Schlacht nichts* (wir sagen *etwas*).

In der 13. Lektion sagte ich Ihnen, dass direkte und indirekte Rede dasselbe Tempus (Aorist) haben. Da **παθεῖν** und **τοξευθῆναι** Infinitive Aoristi sind, muß in der direkten Rede ebenfalls der (Indikativ) Aorist stehen, vgl. 34. Lektion. Schauen Sie sich bitte auch die Übungen an. Zur *indirekten Rede* können Sie z.B. in der 10. und 23. Lektion etwas lesen.

[1.8.21]

Satz 1 bis βασιλεὺς *der Großkönig*

τὸ καθ' αὐτούς wörtl.: das gegenüber ihnen selbst, d.h. *der ihnen gegenüber stehende Truppenteil*

οὐδ' ὥς *auch so nicht, nicht einmal so* (es handelt sich um einen alten Ausdruck, in dem das Adverb **ὥς** einen Akzent erhalten hat)

ἐξήχθη Aor.Pass., *er wurde herausgeführt*, hier *er wurde hingerissen*, von **ἐξ–άγω** *ich führe hinaus*

συνεσπειραμένην Akk.S.Fem. Part.Perf. Med./Pass., *zusammengedrängt* von **συσπειράομαι** *sich dicht zusammenschließen* (**σπειράω** im Pass. *sich winden*, vgl. Spirale).

Die Perfektduplikation gleicht hier dem Augment (anlautende Konsonantenverbindung: **σπ–**).

ἐπεμελεῖτο *er sorgte sich*, Impf.Pass. von **ἐπι–μελέομαι** D.P. *sorgen, sich kümmern* um leitet einen indirekten Fragesatz ein: **ὅ τι ποιήσει** (Fut.) **βασιλεὺς** *was der*

Großkönig tun wird.

Beachten Sie, dass auf ὄρων *sehend* ein **a.c.p.** folgt: τοὺς Ἕλληνας νικῶντας *weil er sah, dass die Griechen siegten*. ὄρων ist dabei kausal aufgelöst worden, *weil*, da es der Grund ist für die Freude.

Bei ἤδει *er wusste*, Impf. zu ἴδα, hätte man ebenfalls einen **a.c.p.** erwartet:

ἤδει αὐτόν ... ἔχοντα wörtl.: *er wusste ihn als habenden* (Akk.S.Mask.

Part.Präs.Akt.), aber Xenophon hat das Subjekt des Nebensatzes (αὐτός *er*) als Objekt (αὐτόν *ihn*) in den Hauptsatz *vorausgenommen*. (Diese Vorwegnahme wird Prolepsis genannt, lat. Antizipation). Wörtlich: *er wusste ihn, dass er die Mitte habe*.

Dass die Verben des *Wissens* und *Wahrnehmens* auch einen Nebensatz mit ὅτι haben können, werden wir noch öfter sehen, vgl. 34. Lektion.

Übungen zum Text

- καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὐπω (*noch nicht*) καταφανεῖς ἦσαν οἱ πολέμιοι.
(καταφανής, -ές *sichtbar*; vgl. auch ἐφάνη *es erschien*, Aor.II. Pass. von φαίνομαι)
- ἠνίκα δὲ δείλη ἐγίγνετο, ἐφάνη κονιορτὸς ὥσπερ νεφέλη λευκή, (ἡ δείλη *der Nachmittag*-denken Sie an day; ὁ κονιορτός *der Staub*, sprich: ko-ni-ortos, ἡ νεφέλη *Wolke*, vgl. mit *Nebel*; λευκός 3 *weiß*)
- χρόνῳ δὲ συχνῶ ὕστερον ὥσπερ μελανία τις ἐν τῷ πεδίῳ ἐπὶ πολὺ (*weithin*). (χρόνῳ συχνῶ ὕστερον *geraume Zeit später*, χρόνῳ συχνῶ ist *dativus mensurae*; συχνός 3 *zahlreich, viel*; ἡ μελανία *die Schwärze*)
- πρὸ δὲ αὐτῶν ἄρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων. εἶχον δὲ τὰ δρέπανα (Sicheln) ἐκ τῶν ἀξόνων, ὡς διακόπτειν ὅτῳ (*wem immer*) ἐντυγχάνοιεν (sprich: en-tün-cha-neu-en) (διαλείπω *ich lasse Zwischenraum*; δρεπανηφόρα *Sichelwagen - Sicheltragende*)
- ὁ Συέννεσις οὐ Κύρω εἰς χεῖρας ἵεναι ἤθελε, πρὶν ἢ γυνὴ αὐτὸν ἔπεισε. (ἔπεισε ist ein *verbum finitum*).
- Die Feinde flohen, bevor ein Pfeil sie erreichen (konnte).
- Meine Freunde gingen nicht eher weg (ἄπ-εἰμι, Impf.), als bis sie den ganzen Wein austranken -ausgetrunken hatten (Aorist II und Plusquamperfekt).
- Keiner jedoch der Freunde in diesem Trinkgelage (τὸ συμπόσιον, ου) erlitt nichts, außer dass einer, so hieß es, von der Polizei (ὁ τοξότης, ου) erfasst wurde.
- Wie würden die beiden *abhängigen* Reden (ἔφασαν ... und ἐλέγετο ...) in [1.8.20] als *direkte Reden* lauten?

Lösungen:

- Und es war schon die Mitte des Tages, und die Feinde waren noch nicht sichtbar.

- Als es aber Nachmittag wurde, erschien (zeigte sich) Staub wie eine weiße Wolke,
- geraume Zeit später aber wie etwas Schwarzes (wie eine schwarze Linie) weithin in der Ebene.
- Vor ihnen aber (fuhren) Streitwagen, viel Zwischenraum lassend voneinander. Sie hatten nämlich die Sicheln aus den Achsen, um zu zerschneiden, wem immer sie begegnen mochten. (optativus iterativus). Vgl. Anabasis [1.8.8-10]
- Der Syennesis wollte sich nicht eher in die Hände des Kyros begeben, bevor seine Frau ihn überredete.
- οἱ πολέμιοι ἔφυγον, πρὶν τόξευμα αὐτῶν ἐξικνεῖσθαι.
(πρὶν mit Infinitiv, weil der regierende Satz bejahend ist. Wegen ἐξ– muss der Gen. des Pers. Pron. stehen.)
- οἱ φίλοι μου οὐκ ἀπῆσαν, πρὶν πάντα τὸν οἶνον ἐξέπιον
(ἐξ–ε–πε–πώ–κε–σαν).
Bei Homer findet man auch den Aor.II ohne Augment: ἔκπιον, z.B. Odyssee 10. Gesang, 318
- οὐδείς δε τῶν φίλων ἐν τούτῳ συμπόσιῳ ἔπαθεν οὐδέν, πλὴν ὑπὸ τῶν τοξότων συλ–ληφθῆναι τις λέγετο.
- καὶ οὐδεν μέντοι οὐδὲ οὗτος ἔπαθεν und nichts jedoch nicht einmal dieser (d.h. diese) hat (haben) erlitten
πλὴν ἐπὶ τῷ εὐωνύῳ ἔτοξεύθη τις außer, dass auf dem linken Flügel einer von einem Pfeil getroffen wurde

Anhang

Weiter mit **Herodot** (I, 35 *Kroisos und Adrastos*)

Ein Traumbild hatte dem Kroisos zu verstehen gegeben, dass er seinen Sohn Atys verlieren würde, da er von einer Lanzenspitze getroffen werde. Kroisos ließ alle Waffen verschwinden und verheiratete seinen Sohn, da dies gewiss der sicherste Ausweg aus dem kommenden Elend sein werde. Aber schon naht das Unheil in der Gestalt des Adrastos, der sich bereits einmal als geschickter Verteiler von Schicksalsschlägen erwiesen hatte. Auch bei Kroisos wird er nicht versagen. (Sie merken, dass ich die Moiren hasse. Sie sind so unmenschlich.)

ἔχοντος δὲ οἱ ἐν χερσὶ τοῦ παιδὸς τὸν γάμον ἀπικνέεται ἐς τὰς Σάρδεις ἀνὴρ συμφορῇ ἐχόμενος καὶ οὐ καθαρὸς χεῖρας, ἔων Φρυξὲ μὲν γενεῇ, γένεος δὲ τοῦ βασιλῆιου.

ἔχοντος δὲ ἐν χερσὶ τοῦ παιδὸς τὸν γάμον während sein (οἱ) Sohn die Hände voll zu tun hatte mit der Hochzeit

ἀπικνέεται = att. ἀφικνεῖται kam an;

αἱ Σάρδεις, ἴων (att. Σάρδεις, εων) Sardes, Hauptstadt von Lydien

(Ca. 100 km östlich von Izmir. Den Schlüssel zur lydischen Sprache ergab die aramäische Übersetzung einer lydischen Inschrift am Artemistempel, der im 6. Jhd. von Kroisos gebaut wurde.)

συμφορῇ (att. συμφορᾶ) ἔχόμενος wörtl: *durch Unglück gehalten*
 οὐ καθαρὸς χεῖρας *nicht rein in Bezug auf die Hände* (Akk. der Bez.) -er hatte eine
 Blutschuld auf sich geladen
 ἔων = att. ὦν *seiend*; γενεῇ von Geburt, ἡ γενεή = att. ἡ γενεά, ᾧς *Geschlecht,*
Geburt
 γένεος = γένους (Gen.S. von τὸ γένος *das Geschlecht*)
 ὁ Φρύξ *der Phryger*; ἡ Φρυγίη *Phrygien*

Die Hauptstadt des phrygischen Reiches war *Gordion*. Alexander d. Gr. hatte später
 dort den "Gordischen Knoten" durchgeschlagen -heißt es! Etwa 100 km südwestlich
 vom heutigen Ankara gelegen. Phryger und Lyder waren Nachbarn. Später, 278 v. Chr.,
 ließen sich dort die Galater nieder, nachdem sie vorher gründlich aufgeräumt hatten.

*Als aber sein Sohn mit seiner Hochzeit beschäftigt war, kam ein Mann nach Sardes, der
 vom Unglück heimgesucht war und befleckte Hände hatte. Er war von Geburt ein
 Phryger und von königlichem Geschlecht.*

παρελθὼν δὲ οὗτος ἐς τὰ Κροΐσου οἰκία κατὰ νόμους τοὺς
 ἐπιχωρίους καθαρσίου ἔδεετο ἐπικυρῆσαι, Κροΐσος δὲ μιν ἐκάθηρε.
 ἔστι δὲ παραπλησίη ἡ κάθαρσις τοῖσι Λυδοῖσι καὶ τοῖσι Ἕλλησι.

κατὰ νόμους τοὺς ἐπιχωρίους *gemäß den landesüblichen Gebräuchen*
 ἐπιχώριος *3 einheimisch, landesüblich*
 ἔδεετο = ἔδειτο 3.S. Impf.Med. von δεομαι *ich bitte*
 ἐπικυρέω τινος (+ Gen.) *ich empfangen*
 ἡ κάθαρσις, εὖς *die Reinigung die Sühnung* (auch τὸ καθάρσιον)
 ἐκάθηρε = att. ἐκάθαρε Aor. Akt. von καθάιρω (Stamm: καθηρ—) *ich reinige*
 (Bei den Verba liquida fällt das Tempuszeichen σ im Aor. Akt./Med. aus- aber
 Ersatzdehnung! 7. Lektion)
 παραπλήσιος *3 ähnlich.*

Auch bei den Alten war das Töten außerhalb des Krieges i.A. nicht erlaubt. Hatte man
 sich aber einer derartigen Untat schuldig gemacht, so konnte man sich auf den Herd
 (ἔστια, ion. ἰστίη) eines geeigneten Mannes setzen (eines ἐπίστιος) und ihn um
 Reinigung (κάθαρσις) bitten. Dazu wurde erneut Blut vergossen, aber dieses Mal das
 Blut eines Ferkels, und über die Hand des Sünders gegossen. Das Ritual verlangte, dass
 man dabei *Zeus Epistios (Zeus ἐπίστιος Beschützer des Herdes, des Hauses)*, um
 Vergebung der Schuld anflehte. Übrigens durfte sich der Reiniger erst nach
 Durchführung des Rituals nach Namen, Herkunft und Tat des Sühnesuchenden
 erkundigen.

*Als dieser in den Palast des Kroisos kam, bat er, gemäß den Sitten des Landes die
 Reinigung von der Blutschuld zu empfangen. Und Kroisos reinigte ihn.
 Die Reinigungszeremonie ist bei Lydern und Hellenen ähnlich.*

ἐπεῖτε δὲ τὰ νομιζόμενα ἐποίησε ὁ Κροΐσος, ἐπυνθάνετο, ὅκοθεν
 τε καὶ τίς εἶη, λέγων τάδε·
 " ὦ Νυθρωπε, τίς τε ἔων καὶ κόθεν τῆς Φρυγίης ἦκων ἐπίστιος
 ἐμοὶ ἐγένεο; τίνα τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν ἐφόνευσας; "

τὰ νομιζόμενα *die üblichen Dinge*

ἔπυνθάνετο Impf.Med. *begann* (Impf.) *zu fragen* von πυνθάνομαι *sich erkundigen*

ἄνθρωπε = ὦ ἄνθρωπε; ὁκόθεν = att. ὀπόθεν *woher*

ἔπ-ίστιος = att. ἔφ-έστιος 2 *beim Herd*

Nachdem Kroisos die üblichen Sühnegebräuche ausgeführt hatte, begann er zu fragen, woher er komme und wer er sei, wobei er sagte: " Mensch, wer bist du und woher aus Phrygien kommst du, der du dich bei mir auf den Herd gesetzt hast. Welchen Mann oder welche Frau hast du getötet?"

ὁ δὲ ἀμείβετο. " ὦ βασιλεῦ, Γορδῖεω μὲν τοῦ Μίδεω εἰμι παῖς, ὀνομάζομαι δὲ Ἄδρηστος, φονεύσας δὲ ἀδελφεὸν ἔμεωυτοῦ ἄεκων πάρεμι ἐξεληλαμένος τε ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ ἔστερημένος πάντων. "

ἀμείβετο 3.S. Impf.Med. (ohne Augment) von ἀ-μείβω *ich antworte*

ὁ Γόρδιος, -ου (ion. Γορδίης, -ίεω) *Gordios*

ὁ Μίδας, -α (ion. Μίδης, -εω) *Midas*

Midas, der Sohn des Gordion, war der bedeutendste der phrygischen Herrscher. Als die Kimmerer zwischen 700 und 670 v.Chr. das phrygische Reich zerstörten, beging Midas Selbstmord. In der Nähe von Gordion wurde ein riesiges unversehrtes Hügelgrab entdeckt, in dem das Skelett eines etwa 1,60 m großen und ca. 60 Jahre alten Mannes gefunden wurde. Man glaubt, dass dies die Reste des Midas sind.

ἔμεωυτοῦ = att. ἔμαυτοῦ; ἄεκων unkontrahierte Form von ἄκων *unabsichtlich*

ἐξ-εληλαμένος Part.Perf.Pass. von ἐξ-ελαύνω *ich vertreibe*

ἔστερημένος Part.Perf.Pass. von στερέω τινά τινος (+ Gen.) *berauben* (ein Steriler ist ein Beraubter, ein Keimfreier; lat. sterilis *unfruchtbar, leer*)

Er antwortete: " Großer König, ich bin der Sohn des Gordios, des Sohnes des Midas. Ich heiße Adrastos und habe, ohne es zu wollen, meinen eigenen Bruder ermordet. Ich bin hier, von meinem Vater vertrieben und habe alles verloren (von allem beraubt). "

Κρόισος δὲ μιν ἀμείβετο τοῖσδε: " Ἄνδρῶν τε φίλων τυγχάνεις ἔκγονος ἔων καὶ ἐλήλυθας ἐς φίλους, ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος οὐδενὸς μένων ἐν ἡμέτερου. συμφορὴν δὲ ταύτην ὡς κουφότατα φέρων κερδανέεις πλείστον. "

τοῖσδε *auf diese Weise, mit diesen Worten*

ὁ, ἡ ἔκγονος *Sohn, Tochter, Enkel, Nachkomme, Spross*

ἐλήλυθας 2.S. Ind.Perf.Akt. von ἔρχομαι *kommen, gehen*

ἀμηχανέω τινος (+ Gen.) *in Not sein, etwas ermangeln* (Ind.Fut.Akt.)

οὐδείς, -νός *keine, nichts; τὸ χρῆμα, ατος das Ding, die Sache, Ereignis*

ἐν ἡμέτερου = ἐν ἡμῶν (οἰκία), vgl. engl. *at the doctor's'*

κουφός 3 *leicht* (κουφότατα Superl. des Adverbs)

κερδανέεις Ind.Fut.Akt. von κερδαίνω *gewinnen, profitieren*

Kroisos erwiderte ihm mit diesen Worten: " Du bist zufällig der Spross mir befreundeter Männer, und du bist zu Freunden gekommen, wo du an nichts Mangel leiden wirst, solange du in unserem Palast wohnst. Aber für dich wird es am besten sein (wirst am meisten profitieren), wenn du dieses Unglück möglichst leicht trägst."

[36] teilweise

Ὁ μὲν δὴ δῖαιταν εἶχε ἐν Κροίσου, ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ
 τούτῳ ἐν τῷ Μυσίῳ Ὀλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται μέγα.
 ὀρμώμενος δὲ οὗτος ἐκ τοῦ ὄρους τούτου τὰ τῶν Μυσῶν
 ἔργα διαφθείρεσκε, πολλάκις δὲ οἱ Μυσοὶ ἐπ' αὐτὸν ἐξελθόντες
 ποιέεσκον μὲν κακὸν οὐδὲν, ἔπασχον δὲ πρὸς αὐτοῦ.
 τέλος δὲ ἀπικόμενοι παρὰ τὸν Κροῖσον τῶν Μυσῶν ἄγγελοι
 ἔλεγον τάδε· ὦ βασιλεῦ, ὑὸς χρῆμα μέγιστον ἀνεφάνη ἡμῖν
 ἐν τῇ χώρῃ, ὃς τὰ ἔργα διαφθείρει. τούτον προθυμέομενοι ἐλεῖν
 οὐ δυνάμεθα. νῦν ὦν προσδεόμεθα σευ τὸν παῖδα καὶ λογάδας
 νεηνίας καὶ κύνας συμπέμψαι ἡμῖν, ὡς ἂν μιν ἐξέλωμεν
 ἐκ τῆς χώρας."

δῖαιταν εἶχε *er wohnte, lebte*
 οἱ Μυσοὶ *Die Myser*; ἡ Μυσία, *ας Mysien*

In dem von Lydien, Phrygien und Mysien gebildeten Dreieck lag Mysien an der oberen Spitze. Der im Norden gelegene *Mysische Olymp*, 2543 m, heißt heute *Uludag*. Kaiser Hadrian pflegte dort Bären zu jagen! Die Sprache der Myser ist nur wenig bekannt, sie scheint aber eine Art Mischdialekt aus Lydisch und Phrygisch gewesen zu sein.

ὑς, ὑὸς *Schwein, Eber*; ὑὸς χρῆμα μέγα *ein großes Exemplar von einem Eber*
 ὀρμάω *antreiben, losstürzen*; im Med. *sich stürzen auf, vordringen* (Part.Präs.Med.)
 τὰ ἔργα *die bestellten Felder*
 ἀνεφάνη vgl. oben den 1. und 2. Übungssatz
 διαφθείρεσκε ist ein ionisches Imperfekt Akt.-ohne Augment-, das eine Wiederholung anzeigt. Im Attischen hätten wir *διέφθειρε* *er zerstörte völlig* von *διαφθείρω*, vgl. 46. Lektion, Anhang.
 Die Endung –εσκω weist auf eine Iteration hin.

Auch das gleich folgende ποιέεσκον (att. ἐποίουν) 3.Pl. Ind.Impf.Akt. ist ein ion. Impf. der Iteration.
 προθυμέομενοι = προθυμούμενοι von προθυμέομαι *ich gebe mir Mühe*; ὦν = οἶν
 ἐλεῖν Inf.Aor.Akt. von αἰρέω *fassen, fangen*; δυνάμεθα *wir können*, 32. Lektion
 προσδεομαί τινός τινά *ich bitte jemanden (Gen.) um etwas (Akk.)*; σευ = σου
 λογάς *auserlesen*; ὡς ἂν + Konj. *um zu, so dass* leitet einen Finalsatz ein
 ἐξέλωμεν Konj.Präs.Akt. von ἐξαιρέω *entfernen, wegnehmen, vernichten, vertilgen*

Dieser Mann lebte nun im Palast des Kroisos, und um dieselbe Zeit erschien auf dem Mysischen Olymp ein großes Exemplar von einem Eber, der immer wieder vom Berg herunter kam und die bestellten Felder der Myser verwüstete. Oft zogen die Myser gegen ihn los; ihm schadeten sie nicht, er aber schadete ihnen. Endlich aber erschienen Abgesandte der Myser bei Kroisos und sagten:

" Großer König, bei uns ist ein riesiger Eber im Land aufgetaucht, der unsere Felder verwüstet. Obgleich wir ihn erlegen wollten, ist es uns nicht gelungen. Nun also bitten wir dich, uns deinen Sohn sowie auserlesene Jünglinge und Hunde zu schicken, um ihn aus dem Lande auszurotten."

Krösus aber hatte seinen Traum nicht vergessen. Auf keinen Fall sollte sein Sohn mit auf die Jagd gehen, alles andere aber sollten die Myser erhalten: auserlesene Jünglinge und eine Meute.

Der Sohn hatte die Worte der Myser gehört und verlangte von seinem Vater eine Erklärung. Kroisos erzählte ihm alles.

Atys aber gab seinem Vater eine andere Auslegung des Traumes. Er könne doch von keiner Eisenspitze getötet werden, wenn der Eber gar nichts Eisernes an sich hatte. Diese Erklärung stellte den Kroisos zufrieden, und Atys durfte mit auf die Jagd ziehen. In der folgenden Lektion hören wir weiter.
